



UNSERE GEMEINDE

Burg-Hannersdorf-Woppendorf

Informationen - Informationen - Informationen

Inhaltsverzeichnis:

- ➔ **Sitzung des Gemeinderates vom
27.11.2020
– Ergebnis der Beratungen**
- ➔ **ArcheON-Grabungen in Burg**
- ➔ **Vogelgrippe – Meldepflicht!**
- ➔ **Frauenberufszentrum - Feminina**
- ➔ **Wir schmücken unsere
Christbäume!**
- ➔ **Mülltermine u. Sperrmüll**
- ➔ **Wasserablesung**



5. Niederschrift

aufgenommen am 27. November 2020 im Pfarrheim Hannersdorf anlässlich der stattfindenden Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend: Bürgermeister Ing. Gerhard KLEPITS, BEd.
Vizebürgermeister Roman HÖRIST
die Gemeinderäte: Roland GABRIEL, Werner SCHUCH, Kurt FRITZ, Ernst WACHHOLDER, Mag. Christian UNGER, Ing. Gregor STARK, Wolfgang MUHR, Maria GOLLACZ-KRISTALOCZI, Markus WERDERITS, Ing. Bernd BALOGH und Sebastian PICHLER

Abwesend und entschuldigt: Erich WEBER (wird von Ersatzgemeinderat Christian UNGER vertreten), Bernhard KLEPITS und Marion BIELER

Schriftführer: OAR Josef FIXL

Zuhörer: Anna Malinović, DI Martin Schwartz (Gast)

Der Bürgermeister als Vorsitzender begrüßt die Erschienenen, stellt die ordnungs-gemäße Einberufung der Sitzung und deren Beschlussfähigkeit fest und eröffnet diese.

Als Beglaubiger werden über Vorschlag der Gemeinderatsparteien Maria Gollacz-Kristaloczi und Markus Werderits bestimmt. Nachdem es zur Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwendungen gibt, erklärt der Bürgermeister diese für genehmigt.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister den Antrag die Tagesordnung um den Punkt

- Verkauf eines Teiles des Grundstückes 890/7 der KG Hannersdorf an die OSG - Grundsatzbeschluss

zu ergänzen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Weiters stellt Gemeinderat Wolfgang Muhr den Antrag die Tagesordnung um den Punkt

- Petition zum Entwurf „Änderung des Raumplanungsgesetzes – Ausschluss privater PV-Anlagenbetreiber“

zu ergänzen. Der Antrag wird ebenso einstimmig angenommen.

T a g e s o r d n u n g

1. Verkauf eines Teiles des Grundstückes 890/7 der KG Hannersdorf an die OSG - Grundsatzbeschluss
2. Anmietung eines Kopierers für die Volksschule und den Kindergarten
3. Mietvertrag abgeschlossen zwischen der Gemeinde Hannersdorf und der Hannerberg – GMG KG betreffend der neuen Geschäftsräumlichkeiten - Beschlussfassung
4. Mietvertrag abgeschlossen zwischen der Gemeinde Hannersdorf und der Hannersberg – GMG KG betreffend der zweiten Wohnung im Obergeschoss - Beschlussfassung
5. Beschlussfassung über die Wirtschaftsförderung
6. Petition zum Entwurf „Änderung des Raumplanungsgesetzes – Ausschluss privater PV-Anlagenbetreiber“
7. Allfälliges

Ergebnis der Beratungen Punkt 1: Wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung angesprochen, gibt es Anfragen für Wohnungen in Hannerdorf. Die OSG beauftragte den Architekten DI Schwartz einen Entwurf auszuarbeiten. DI Schwartz bringt dem Gemeinderat seinen Entwurf zum Bau des vierten Wohnblockes zur Kenntnis. Für die Errichtung benötigt die OSG neben dem ihnen gehörigen Grundstück Nr. 890/6 der KG Hannersdorf auch einen Teil des Grundstückes Nr. 890/7 (etwa 510 m²), das im Eigentum der Gemeinde Hannersdorf steht. Dabei wird ein Teil des Spielplatzes auf Kosten der OSG auf das Grundstück Nr. 890/2 verlegt. Die „Seilbahn“ bleibt bestehen. Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Grundsatzbeschluss einstimmig gefasst, einen Teil des Grundstückes zum Preis von € 10,--/m² an die OSG zu verkaufen. Ein Teilungsplan ist zu errichten.

Punkt 2: Da der Mietvertrag für den derzeitigen Kopierer der Firma Canon mit 31.12.2020 endet, wurden neue Angebote eingeholt. Es liegen Angebote über einen All-In-Service- und Wartungsvertrag von der Fa. Sharp Electronics (Europe) GmbH, Betriebsstätte Oberwart, Wienerstraße 12, 7400 Oberwart, und der Fa. Canon, Koloman Wallisch Platz 12, 8600 Bruck/Mur, vor. Die monatliche Miete inkl. aller Zusatzleistungen bei einer Laufzeit von 60 Monaten beträgt bei der Fa. Sharp € 70,58 und bei der Fa. Canon € 75,59 (zusätzlich kommen noch Einmalgebühren von rund € 1.200,-- hinzu). Alle Preise sind exklusive Mehrwertsteuer. Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Kopierer für die Volksschule und den Kindergarten einstimmig beginnend ab 1.1.2021 von der Fa. Sharp angemietet.

Punkt 3: Der Mietvertrag betreffend die neuen Geschäftsräumlichkeiten im Gemeindeamt, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Hannersdorf und der Hannersberg – GMG KG, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und bildet einen Teil der Niederschrift. Auf Antrag des Bürgermeisters wird er einstimmig beschlossen.

Punkt 4: Der Mietvertrag betreffend die zweite Wohnung im Obergeschoss des Gemeindeamtes, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Hannersdorf und der Hannersberg – GMG KG, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und bildet einen Teil der Niederschrift. Auf Antrag des Bürgermeisters wird er einstimmig beschlossen.

Punkt 5: Die Fördervereinbarung abgeschlossen zwischen der Gemeinde Hannersdorf und der Hannersberg – GMG KG, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und bildet einen Teil der Niederschrift. Auf Antrag des Bürgermeisters wird sie einstimmig beschlossen.

Punkt 6: Gemeinderat Wolfgang Muhr bringt dem Gemeinderat eine Petition zum Entwurf „Änderung des Raumplanungsgesetzes – Ausschluss privater PV-Anlagenbetreiber“ zur Kenntnis. Diese bildet einen Teil der Niederschrift und wird einstimmig beschlossen.

Punkt 7: Das Schreiben des Amtes der Bgld. Landesregierung vom 10. November 2020, Zahl: A2/G.HANNER-10013-3-2020, betreffend die Eröffnungsbilanz per 1.1.2020, wurde den Gemeinderäten mit der Einladung übermittelt und somit zur Kenntnis gebracht.

Vizebürgermeister Hörst erinnert daran, dass in der letzten Gemeinderatssitzung auch angeregt wurde, den Bedarf für Wohnungen in Burg und Woppendorf zu erheben. Der Bürgermeister teilt ihm dazu mit, dass darüber auch mit Hrn. Dr. Kollar von der OSG gesprochen wurde. Dieser meinte jedoch, dass einmal das Projekt Hannersdorf ausgearbeitet wird. In weiterer Folge kann man über weitere Vorhaben sprechen.

DI Schwartz informiert den Gemeinderat auch über die bevorstehende Änderung des Flächenwidmungsplans am Hannersberg. Die Hannersberg – GMG KG plant die Errichtung von 30 bis 35 Wohnboxen. Das Projekt wurde bereits von mehreren Abteilungen des Amtes

der Bgld. Landesregierung vorbegutachtet. Zurzeit läuft die Auflagefrist. Mit einer Beschlussfassung ist im Jänner zu rechnen.

In Ausarbeitung ist auch ein Plan für die Schaffung eines Mobilheimplatzes beim Badesee in Burg. Dazu gab es bereits mehrere Besprechungen mit Vertretern des Amtes der Bgld. Landesregierung. DI Schwartz informiert über den derzeitigen Stand dieses Projektes, wobei die Stellungnahmen vom Amt der Bgld. Landesregierung abgewartet werden. Ein großes Problem stellt der Brandschutz dar.

Der Bürgermeister ersucht Christian Unger und Wolfgang Muhr über das Projekt der archäologischen Grabungen in Burg zu berichten. Die Grabungen sind derzeit abgeschlossen. Wie ein Besuch des Landeshauptmannes, Berichte in ORF und SchauTV und in Kurier und Krone, sowie in allen regionalen Printmedien belegen, wurde aus Sicht der Gemeinde ein erfolgreicher erster Schritt gemacht. Wichtig ist dem Projektteam der Gemeinde die weitere Abstimmung und Einbindung in ein grenzüberschreitendes archäologisch-touristisches Konzept. Burg soll im nächsten Jahr mit eigener Infostation Teil einer „Archäologischen Schatzkarte“, einer Wanderausstellung über die Projektergebnisse und in die Lange Nacht der Museen eingebunden werden. Gemeinsam mit den Projektpartnern, insbesondere unserer Nachbargemeinde Schandorf, dem Tourismusverband und dem Landesmuseum bemüht sich das Projektteam um weitere Fördermittel, für weitere Grabungen und die Restauration der Burgmauern. Das Projekt wurde durch Förderungen der EU und des Landes finanziert. Im Auftrag der Projektpartner wird die Dorfbevölkerung in einer eigenen Aussendung über das Ende der Grabungsarbeiten informiert. Das Budget der Gemeinde soll auch weiterhin nicht belastet werden. Deshalb soll verbunden mit der Aussendung ein Spendenaufruf des Fremdenverkehrs-, Verschönerungs- und Kulturvereins für die finanzielle Unterstützung weiterer Führungen und der Einrichtung eines Inforaumes im Ortsteil Burg erfolgen. Erklärtes Ziel ist es, bis zum Frühjahr den neuen Inforaum und einen erweiterten Rundweg für interessierte Touristen und schulische Wandertage zur Verfügung zu stellen.

Der Bürgermeister informiert kurz über die geplanten Covid-Tests vom 10. bis 15. Dezember im Burgenland. Nähere Informationen werden folgen.

Der Bürgermeister gibt eine kurze Vorschau auf das Budget 2021, wobei die Ertragsanteile um rund € 100.000,- sinken werden. Damit wird sich der Budgetspielraum äußerst eng gestalten. Er teilt auch mit, dass für die Volksschule neue Schulmöbel bestellt wurden. Zur Wasserversorgung berichtet der Bürgermeister, dass Herr Dr. Schmid die hydrogeologische Studie am 3. Oktober 2020 präsentiert hat. Im neuen Aufschließungsgebiet sind Probebohrungen vorgesehen. Der Vizebürgermeister meint dazu, dass das Projekt Wasserversorgung schnell umgesetzt werden müsste.

Für die Neugestaltung des Badeseebuffets sind die Vorarbeiten im Gange. Dafür könnte die „Fördermilliarde“ des Bundes verwendet werden.

Die Bahntrasse Großpetersdorf – Rechnitz wird vom Land Burgenland angekauft. Es soll ein Radweg errichtet werden. An der Finanzierung müsste sich auch die Gemeinde beteiligen, wobei die Höhe der Beteiligung noch nicht feststeht.

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass die Aufstellung zusätzlicher Ortstafeln in Hannersdorf bei der BH Oberwart beantragt wurde und für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Kostenvoranschläge eingelangt sind.

Aufgrund mehrerer Auffriffe von Schleppern und Flüchtlingen sollte die Bevölkerung wachsam sein und eventuell verdächtige unbekannte Personen der Polizei unverzüglich melden.

Als Termin für die nächste Gemeinderatssitzung wird der 30. Dezember 2020 bekannt gegeben.

Ausgrabungen in Burg



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit dem Abschluss der Grabungsarbeiten in Burg ist eine der Maßnahmen des grenzüberschreitenden **EU-Projektes ArcheOn** sehr erfolgreich abgeschlossen worden.

Die wissenschaftliche Aufarbeitung und **Auswertung der Funde** (u.a. des gefundenen Skeletts) haben begonnen. Wir sind gespannt auf die neuen Erkenntnisse und Ergebnisse des Projektes. Anfang 2021 folgen nun die Ausgrabungen in unserer Nachbargemeinde Schandorf.

Mit Beendigung der Grabungen wurden die **Grabungsstellen** nun wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt bzw. vor einer Zerstörung durch Verwitterung geschützt. Damit sind diese bis auf weiteres für die Öffentlichkeit auch **nicht mehr frei bzw. ohne Führung zugänglich!**

Aber das ist nicht das Ende, sondern erst der Anfang, natürlich geht es weiter:

Der **Óvár-Rundweg** mit seinen 7 Stationen und Informationstafeln rund um die Kirche in Burg bleibt weiterhin bestehen. Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage <https://www.hannersdorf.at/ovar-rundweg/>.

Weitere **Führungen** (nach aktuellen Covid-19-Verordnungen) sind geplant für

Sa. 2.1.2021 10:00 Uhr - Treffpunkt bleibt weiterhin vor der Alten Schule in Burg.

Mi. 6.1.2021 10:00 Uhr

Wir ersuchen um Voranmeldung bei der Gemeinde unter 03364/2226,

Diese Führungen und auch die **Einrichtung eines Inforaums** in Burg zur Präsentation der Ergebnisse werden nun aus den budgetären Mitteln unseres Kulturvereins finanziert. Dazu ersuchen wir interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger um ihre finanzielle Unterstützung (Details entnehmen Sie dem **Spendenaufruf** auf der Rückseite).

Wir haben uns im kommenden Jahr einiges vorgenommen und sind zur weiteren Einbindung in ein grenzüberschreitendes **archäologisch-touristisches Konzept** in enger Abstimmung mit unseren Projektpartnern, insbesondere unserer Nachbargemeinde, dem Tourismusverband und dem Landesmuseum. Wir werden Sie dazu laufend über die Gemeindenachrichten informieren.

Wir bedanken uns aufrichtig für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Das Projektteam der Gemeinde



Spendenaufruf zur Errichtung eines Dorfmuseums

Nach den erfolgreichen Infoveranstaltungen zu den Ausgrabungen im Rahmen des EU-Projektes **ArcheON** wollen wir das historische und archäologische Erbe unseres Dorfes dauerhaft unserer Bevölkerung und interessierten Touristen zugänglich machen. Hat uns zunächst die katholische Kirche Burg dankenswerter Weise die Alte Schule als Inforaum zur Verfügung gestellt, soll als nächster Schritt nun ein **Museum im Gemeindehaus in Burg** eingerichtet werden.



In einem ersten Schritt wollen wir einen neugestalteten **Inforaum als neuen Ausgangspunkt unseres Óvár-Rundweges** einrichten. Wichtig ist uns dabei die Einbindung unserer Gemeinde in ein museales Gesamtkonzept als Teil einer grenzüberschreitenden „archäologischen Schatzkarte“. Weitere **Ausstellungen** sollen nach und nach Themen der Geschichte unseres Dorfes präsentieren. Es soll permanent zugänglich gemacht und mit modernen digitalen Medien (TV, App, ...) unterstützt werden. Auch wird es Führungen gegen Voranmeldung geben.

In Zeiten, in denen öffentliche Mittel knapp werden, wollen wir die Finanzierung der Einrichtung und Erhaltung des Museums vorwiegend durch private Spenden sicherstellen. Sie können Spenden auf unser Konto - IBAN **AT84 3312 5000 0093 7144** - mit dem Vermerk **“Dorfmuseum”** überweisen. Spenden können jederzeit auch an Mitglieder unseres Vorstandes (siehe unten) **direkt übergeben** werden. Der Vorstand sichert zu, dass alle diese Spenden, ausschließlich für die Einrichtung und Erhaltung des Dorfmuseums verwendet werden.

Danke für Ihre Unterstützung! Wir werden laufend über den Fortschritt berichten.

Der Vorstand

Ing. Gerhard Klepits, Roman Hörist, Mag. Christian Unger, Wolfgang Muhr

Vogelgrippe

Seit Anfang November 2020 ist ein Seuchenzug der Vogelgrippe zu beobachten, welcher im Zusammenhang mit der Zugvogelbewegung zu sehen ist. Es sind bereits mehrere europäische Länder betroffen. Vom derzeit am häufigsten festgestellten Typ (H5N9) geht nach aktuellen Informationen keine Gefahr für den Menschen und andere Tiere aus. Um einer Verbreitung der Vogelgrippe vorzubeugen, sollten sofortige Präventions- und Reaktionsmaßnahmen zur Früherkennung des Virus eingerichtet werden.

Was können Sie konkret tun?

- **Es besteht eine Meldepflicht für die Haltung von Geflügel ab dem 1. Tier.** Sollten Sie Ihre Haltung bei der Bezirkshauptmannschaft noch nicht gemeldet haben, tun Sie dies bitte! Formulare liegen am Gemeindeamt auf.
- **Füttern und Tränken Sie Ihr Geflügel unter Dach.**
- Überlegen Sie sich, auf welche Weise Sie die Stallpflicht einhalten können, für den Fall, dass es tatsächlich zu einem Vogelgrippe-Ausbruch in Ihrer Umgebung kommt.
- **Trennen Sie nach Möglichkeit bereits schon jetzt Wassergeflügel (Enten, Gänse) von anderem Geflügel (Hühner, Puten,...).**
- Die Verwendung von eigenen Stallschuhen, welche ausschließlich im eigenen Bestand getragen werden, verringern das Risiko einer Einschleppung von Krankheiten aller Art.
- **Melden Sie tot aufgefundene Wildwasservögel und Greifvögel (057600-4530 Amtstierärztin).**
- Greifen Sie Totfunde zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht an!
- Sollten Sie in Ihrem eigenen Geflügelbestand eine unüblich hohe Sterblichkeit bemerken, welche nicht durch andere offensichtliche Ursachen (zB Fuchs) erklärbar ist, melden Sie sich bei der Behörde! Bewahren Sie in diesem Fall die frischtoten Tiere für Untersuchungen auf.

Frauenberufszentrum Oberwart

Das Frauenberufszentrum in Oberwart, eine Maßnahme des AMS, steht mit seinen zahlreichen Angeboten den arbeitssuchenden, an Aus- oder Weiterbildung interessierten Frauen zur Seite.

Durch die flexible Struktur ist ein Einstieg jederzeit möglich.

In einem Klärungsgespräch werden die persönliche Situation und die ersten Ziele besprochen. Diese können erreicht werden durch: Einzelcoaching, Kompetenzfeststellung, Praktika und Perspektivenwerkstätten.

Die Perspektivenwerkstätten umfassen **Orientierung und Unterstützung** bei der Entscheidungsfindung, **FIT BASICS** - Informationen zu technisch-handwerklichen Berufen und zu Möglichkeiten, diese Berufe zu erlernen, **DIGI – Wochen** - Erwerben – Erweitern – Anwenden: Digitale Kompetenzen für die Berufswelt, die Jobsuche und den Arbeitsprozess, **Bewerbungstraining** - Online-Bewerbung, digitale Technologien im Bewerbungsprozess, Online-Selbst-/Marketing, **Exkursionen** zu Ausbildungsstätten und/oder wichtigen Betrieben in der Region, **Rechnen im (beruflichen) Alltag** und das neue **Sprachlabor** (ab Jänner 2021).

Alle interessierten und beim AMS gemeldeten Frauen können direkt mit dem Frauenberufszentrum unter 03352 20510 oder fbz@frauenberatung-oberwart.at Kontakt aufnehmen.

Weitere Informationen sind auf <http://frauenberatungsüdbgld.at/index.php/fbz> zu finden.

FEMININA – Frauengesundheit im Burgenland

Seit 2018 gibt es im Burgenland in jedem Bezirk Informationsstellen für Frauen- und Mädchengesundheit namens FEMININA.

Ziel von FEMININA ist es, Frauen und Mädchen darin zu stärken, aktiv für mehr Wohlbefinden und ein gesünderes, besseres Leben einzutreten, in ihrer Selbstfürsorge und Selbstbestimmung zu unterstützen und dafür zu gewinnen, ihre Erfahrung und ihr Wissen mit anderen Frauen zu teilen.

Aufgrund der Covid-19 Pandemie wird das Programm derzeit nur mittels Webinare durchgeführt. Alle Informationen sind zu finden auf:

<https://www.frauenberatung-burgenland.at/feminina-aktuell>.

Liebe Kinder, liebe Eltern!



*Warten aufs
Christkind*



Das Jahr 2020 war und ist ein Besonderes. Viele liebgewordene Feste und Feiern mussten im kleinen Rahmen gefeiert oder ganz abgesagt werden. So auch unser Martinsfest und das Lichterlanzünden am Christbaum.

Um uns und euch die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen, möchten wir mit euch die Christbäume in der Gemeinde verschönern. Bis jetzt sind so – ausgenommen von den Lichtern – noch etwas nach, aber mit eurer Hilfe möchten wir sie zu den schönsten des Landes machen.

Schmückt unsere drei Christbäume in der Gemeinde mit selbst gebasteltem Weihnachtsschmuck, wie Strohsternen, bemalten oder beschrifteten Kugeln, hängt kleine Zettel mit Wünschen und Gedichten an den Baum, oder, oder, oder ...

Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wir freuen uns auf wunderschöne Weihnachtsbäume!



Alt- und Problemstoffsammelstelle

Wir möchten nochmals darauf aufmerksam machen, dass die **Abgabe von Haushaltsmengen** bei der Alt- und Problemstoffsammelstelle weiterhin **nur nach telefonischer Anmeldung beim Gemeindeamt** (03364 2226) möglich ist. Die üblichen Sperrmülltermine entfallen bis auf Weiteres.

Fetty-Kübel können gerne auch direkt während der Amtsstunden beim Gemeindeamt gegen leere Kübel ausgetauscht werden. Die Einhaltung der COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen (Mund-Nasen-Schutz, Abstand) ist natürlich weiterhin zu beachten.

Mülltermine – 2021

Die Abfuhrtermine des Bgld. Müllverbandes wurden bereits an jeden Haushalt zugestellt. Diese findet man auch im Internet unter <https://www.bmv.at/service/muellabfuhrtermine.html>. Natürlich können wir diese auf Anfrage auch beim Gemeindeamt für Sie ausdrucken.

Die Sperrmülltermine für das kommende Jahr werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest.
viel Glück und vor allem Gesundheit
für das Neue Jahr
wünschen die Mitarbeiter der Gemeinde Hannersdorf.*





GEMEINDE HANNERSDORF

7473 Hannersdorf 166, Bezirk Oberwart, Burgenland
Tel. 03364/2226 Email: post@hannersdorf.bgld.gv.at Fax 03364/2226-4

Hannersdorf, am 01.12.2020

Wasserzählerstand 2020

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Zur Durchführung der Jahresabrechnung für den Wasserverbrauch benötigt die Gemeinde die aktuellen Wasserstände. Zur Vereinfachung des Ablaufs werden Sie ersucht, die Zählerstände selbst abzulesen und bis spätestens **23. Dezember 2020** an das Gemeindeamt Hannersdorf zu übermitteln.

Dafür stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Einwurf in den Briefkasten / persönliche Abgabe im Gemeindeamt Hannersdorf
- per Mail an post@hannersdorf.bgld.gv.at
- per Fax an 03364 2226-4
- telefonisch unter 03364 2226

Sollten wir bis 23. Dezember 2020 keine Rückmeldung erhalten, wird wie bisher von den Gemeindearbeitern der Wasserstand abgelesen.

Der Bürgermeister
Ing. Gerhard Klepits, BEd eh.

!!!!!! Nicht vergessen, Wasseruhren vor dem „Aufrieren“ zu schützen!!!!



Wasserzählerablesekarte

Name: _____

Adresse: _____

Zählerstand: _____ m³

Ablesedatum: _____



Bitte auch Zähler von Weinkellern, Wochenendhäusern,
nicht bewohnten Objekten, usw. bekanntgeben. DANKE!